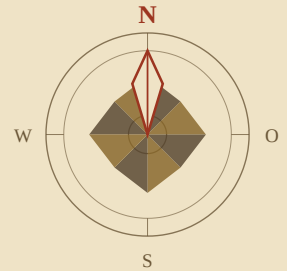


MADE TO EXPLORE

THE RHINE ROAD

*Die Burgen, die den Fluss besteuerten, von
Rüdesheim bis Koblenz*

8 Etappen · 70 km Fluss · mit dem Wohnmobil



KOBLENZ

8

Ehrenbreitstein

Stolzenfels
Lahnneck
Lahnstein
Rhens

7

BRAUBACH

BOPPARD

6

Filsen
Kamp-Bornhofen
Sierrenberg · Liebenstein



Maus

St. Goarshausen

ST. GOAR

5

Katz

Loreley



HUNSRÜCK

TAUNUS

Oberwesel
Schönburg

4

KAUB

BACHARACH

3

Fürstenberg
Heimbürg
Nollig
Lorch

Sooneck

Reichenstein

Rheinstein

Assmannshausen

Mäuseturm

2

RÜDESHEIM

BINGEN

RHEINGAU

LEGENDE

--- die fahrtroute

..... fähre



etappenziel



burg

hänge der schlucht

MASSSTAB — KILOMETER

0 5 10 15

1

RÜDESHEIM AM RHEIN

Rheingau — das Tor, vom Ufer der Reben

DIE BURG	Die Brömserburg unten in der Stadt ist eine der ältesten Burgen am Rhein, zehntes Jahrhundert, und war Zollstätte, bevor sie Weinmuseum wurde. Über den Reben steht das Niederwalddenkmal, die 38 Meter hohe Germania aus Bronze, 1883 nach dem Krieg gegen Frankreich errichtet. Dazwischen die Drosselgasse: hundertvierundvierzig Meter Gasse, die meistbesuchte Straße Deutschlands.
DAS WOHNMOBIL	Campingplatz direkt am Ufer, am Ortsrand. Hier ist der Rhein zum letzten Mal breit und ruhig — ab der nächsten Fähre zieht er sich zwischen Felsen zusammen. Achtung bei der Zufahrt: Von der B42 zum Ufer geht es unter einer Durchfahrt von 2,80 m Höhe hindurch.
GRATIS	Die Weinberge über der Stadt geht man zu Fuß, und das Denkmal kostet nichts — nur die Seilbahn über die Reben hat ein Ticket. Die Drosselgasse ist einmal sehenswert, morgens, bevor sie sich füllt.
SCHLAFPLATZ	Campingplatz · Campingplatz am Rhein, Kastanienallee 4 · GPS 49.97798, 7.94017
OFFIZIELLE ANGABEN	Fähre Rüdesheim – Bingen · Berechnet wird je Meter Länge; über 2,5 m Breite ist der Tarif höher. · abgelesen am 5. Oktober 2026

Die Fähre Rüdesheim–Bingen, wenige Minuten, mit dem Wohnmobil an Deck. Es ist die erste von vier Überfahrten: von hier bis Koblenz gibt es keine einzige Brücke.

2

BINGEN AM RHEIN

Rheinland-Pfalz — der Turm im Wasser

DIE BURG	Der Mäuseturm steht auf einer Insel am Eingang der Schlucht, und die Legende vom Bischof Hatto, den die Mäuse fraßen, ist eine Geschichte aus dem sechzehnten Jahrhundert. Die Wahrheit ist trockener: Der Turm kassierte den Zoll zusammen mit Ehrenfels, der Burg gegenüber, und kein Schiff kam an beiden vorbei, ohne zu zahlen. Hier war das Binger Loch, das Riff, das den Rhein unschiffbar machte, bis es gesprengt wurde.
DAS WOHNMOBIL	Städtischer Wohnmobilstellplatz direkt am Flussufer und ganz nah an der Promenade (1,4 km): problemlos zu Fuß zu erreichen. Es gibt nur zehn Plätze, komm also früh. Hier beginnt die B9, die Straße am Westufer, auf der du bis Bacharach bleibst.
GRATIS	Die Promenade, mit Turm und Ehrenfels vor Augen, ist der Ort, an dem die ganze Route Sinn ergibt: zwei Zollstätten, eine auf jedem Ufer, an der engsten Stelle. Über der Stadt der Hildegard-von-Bingen-Weg.
✓ VOR ORT	Vor Ort geprüft von Calin Muntean · 4. Oktober 2026 · Stellplatz · von der Stadt betrieben · Wohnmobilstellplatz Mainzer Straße · GPS 49.97037, 7.93044

Bingen → Trechtingshausen → Bacharach, 15 km auf der B9. Rheinstein, Reichenstein und Sooneck stehen über der Straße, eine nach der anderen, im Abstand von drei Kilometern.

3

BACHARACH

Rheinland-Pfalz — die Stadt, die Hugo gefiel

DIE BURG	Victor Hugo kam 1840 hier durch und schrieb, es sei der schönste Ort, den er am Rhein gesehen habe. Darüber steht Stahleck, die Zollburg der Pfalzgrafen, heute Jugendherberge: Man kann in einer Zollburg zum Preis eines Bettes im Schlafsaal übernachten. In der Stadt die Ruine der Wernerkapelle, die Mauern mit ihren Türmen und die Fachwerkhäuser.
DAS WOHNMOBIL	Campingplatz am Ufer südlich der Stadt, einer der bestgelegenen der Route. Die Bahn führt vorbei — am Mittelrhein führt sie an allen vorbei.
GRATIS	Der Gang auf der Stadtmauer, der Aufstieg zur Stahleck für die Terrasse — die Burg ist Herberge, aber Hof und Aussicht sind frei — und der Rheinburgenweg, der die Burgen des Westufers verbindet.
SCHLAFPLATZ	Campingplatz · Camping Sonnenstrand, Strandbadweg 9 · GPS 50.05342, 7.77295

6 km bis zur Fähre bei Engelsburg, die dich nach Kaub hinüberbringt. Die zweite Überfahrt.

4

KAUB*Rheinland-Pfalz — die Burg mitten im Wasser*

DIE BURG Pfalzgrafenstein wurde 1327 auf einer Insel gebaut, mit einem einzigen Zweck: kassieren. Eine Kette über den Fluss, eine Sperre, ein Boot mit Soldaten. Sie wurde nie eingenommen und nie zerstört, und sie ist die meistfotografierte Burg am Rhein. Darüber sicherte Gutenfels den Rücken. Und in der Neujahrsnacht 1813 überquerte Blücher hier den Rhein, Napoleon auf den Fersen.

DAS WOHNMOBIL Kaub ist klein. Parken an der Fähre am Ostufer, und von hier bleibst du auf der B42 bis St. Goarshausen.

GRATIS Die Burg sieht man vom Ufer ganz, aus dem besten Winkel, ohne Ticket. Das Personenboot zur Insel kostet ein paar Euro, und drinnen ist weniger als draußen. Gegenüber, über dem Wasser, Oberwesel mit den sechzehn Türmen seiner Mauer.

| Kaub → St. Goarshausen, 10 km auf der B42, unter der Loreley hindurch.

5

ST. GOAR*Rheinland-Pfalz — die zwei Ufer und der Fels*

DIE BURG Rheinfels über St. Goar ist die größte Burgruine am Rhein. Sie wurde 1245 errichtet, um einen neuen Zoll durchzusetzen, und 1255 belagerte sie ein Bündnis von sechszwanzig Städten ein Jahr lang vergeblich. Gegenüber Katz und Maus. Und dazwischen der Loreleyfelsen, 132 Meter, an der engsten und tiefsten Stelle des Flusses. Die Legende vom singenden Mädchen ist ein Gedicht von 1801, keine Volkssage.

DAS WOHNMOBIL Campingplatz in St. Goar mit dem Felsen vor Augen über dem Wasser, ein weiterer in St. Goarshausen. Die Fähre zwischen den beiden Orten fährt den ganzen Tag, das Ufer, auf dem du schläfst, ist also egal.

GRATIS Das Loreleyplateau steigt man zu Fuß hinauf und es ist frei; nur das Besucherzentrum hat ein Ticket. Rheinfels kostet, aber die Außenmauern umrundet man umsonst. Die Fähre ist das billigste Ding mit Motor auf der ganzen Route.

SCHLAFPLATZ Campingplatz · Campingplatz Loreleyblick, An der Loreley 29, St. Goar · GPS 50.14088, 7.72191

| St. Goar → Boppard, 15 km auf der B9, durch den engsten Teil der Schlucht.

6

BOPPARD*Rheinland-Pfalz — die Schleife*

DIE BURG Hier steht keine Burg, und genau das ist die Geschichte. Boppard war ein Römerkastell, Bodobrica, mit Mauern, die noch stehen, und den Zoll setzte der Fluss selbst: Der Bopparder Hamm ist die größte Schleife des Rheins, und die Schiffe wurden so langsam, dass die Zollstätte keine Kette brauchte. Von oben, vom Gedeonseck, sieht die Schleife aus wie vier getrennte Seen — der Vierseenblick — weil jede Biegung die nächste verdeckt.

DAS WOHNMOBIL Campingplatz am Ufer 4 km nördlich der Stadt, an der B9. Boppard ist der größte Ort der Route, hier wird eingekauft.

GRATIS Den Vierseenblick erwandert man in einer Stunde; der Sessellift kostet. Die Römermauern und die Promenade sind frei. Es ist die Etappe, auf der du niemandem etwas zahlst.

SCHLAFPLATZ Campingplatz · Campingpark Sonneneck, B9, Boppard · GPS 50.24861, 7.62583

| Die Fähre Boppard–Filsen, die vierte und letzte Überfahrt. Von hier bleibst du am Ostufer bis Koblenz.

7

BRAUBACH

Rheinland-Pfalz — die einzige unversehrte Burg

DIE BURG Die Marksburg ist die einzige Höhenburg am Rhein, die nie zerstört wurde. Alle anderen wurden 1689 von den Franzosen gesprengt oder dem Verfall überlassen. Diese ist seit 1231 ohne Unterbrechung bewohnt. Sie ist also der einzige Ort der Route, an dem man sieht, wie eine Zollburg am Rhein aussah, als sie funktionierte, nicht wie ihre Ruine aussieht.

DAS WOHNMOBIL Stellplatz am Flussufer unterhalb der Burg. Von hier sind es 12 km bis zum Ende.

GRATIS Der Weg hinauf und die Außenmauern sind frei. Hinein kommt man nur mit Führung und Ticket — und es ist die eine Burg der Route, bei der wir ohne Zögern sagen: Das Ticket lohnt sich.

SCHLAFPLATZ Wohnmobilstellplatz · Wohnmobilstellplatz Braubach, Rheinuferstraße (B42) · GPS 50.27009, 7.64674

Braubach → Lahnstein → Koblenz, 12 km auf der B42. An der Lahnmündung stehen sich Lahneck und Stolzenfels gegenüber, eine auf jedem Ufer.

8

KOBLENZ

Rheinland-Pfalz — wo die Mosel in den Rhein fließt

DIE BURG Das Deutsche Eck ist die Landspitze zwischen den beiden Flüssen, und darauf sitzt Kaiser Wilhelm I. zu Pferd, 37 Meter mit Sockel. Errichtet 1897, zerstört 1945, wiederaufgebaut 1993. Über dem Rhein Ehrenbreitstein, die zweitgrößte Festung Europas, und die Seilbahn, die direkt über das Wasser hinaufführt. Von oben sieht man beide Täler auf einmal und versteht, warum alles gebaut wurde, woran man vorbeigekommen ist.

DAS WOHNMOBIL Campingplatz Rhein-Mosel, genau am Zusammenfluss, am Moselufer mit dem Deutschen Eck vor Augen über dem Wasser. Man schläft mit dem Denkmal im Fenster. Eine Personenfähre bringt dich in Minuten in die Stadt. Bei Hochwasser ist der Platz geschlossen.

GRATIS Das Deutsche Eck, die Kais, das Moselufer — alles auf Wasserhöhe ist frei. Seilbahn und Festung haben ein gemeinsames Ticket, und die Route endet, wie sie begann: mit einer Zollstätte, nur dass man diesmal zahlt, um sie von oben zu sehen, nicht um unter ihr durchzukommen.

SCHLAFPLATZ Campingplatz · KNAUS Campingpark Koblenz/Rhein-Mosel, Schartwiesenweg 6 · GPS 50.36624, 7.60330

Ende der Route. Köln ist 90 km nördlich, Frankfurt 120 östlich und Luxemburg 150 westlich.

DIE ROUTE IN KÜRZE

Fluss	~70 km
Fahrstrecke	~120 km
Fahrzeit	~3 Std. insgesamt, ohne Pausen und ohne Warten auf die Fähre
Empfohlene dauer	5–7 Tage
Etappenziele	8
Fährüberfahrten	4
Richtung	Süd → Nord, mit der Strömung
Beste Monate	Mai–Jun · Sep

GUT ZU WISSEN VOR DER ABFAHRT

Zwischen Mainz und Koblenz gibt es keine Brücke: Die Route wechselt das Ufer mit vier Fähren, die Wohnmobile mitnehmen, ohne Reservierung; der Preis hängt von der Länge ab.

Von November bis März schließen viele Burgen, die Fähren fahren selten, und einige pausieren.

Im Sommer sind am Wochenende die Campingplätze am Ufer voll, und an den Fähren gibt es Schlangen.

WANN FAHREN

Ideal: Mai–Juni, wenn die Reben grün sind, oder September zur Lese. Dann laufen auch die Feuerwerke von Rhein in Flammen, an mehreren Abenden auf verschiedenen Abschnitten.

Machbar: Juli–August, aber an Wochenenden sind die Campingplätze am Ufer voll und an den Fähren steht man an.

Vermeiden: November–März. Viele Burgen schließen, die Fähren fahren selten und das Licht steht tief in der Schlucht.

Ein langes Wochenende: Bacharach, Kaub, St. Goar und Koblenz passen in drei Tage. Der Rest kommt dazu, wenn Zeit ist.

DIE VIER FÄHREN

Zwischen Mainz und Koblenz gibt es keine einzige Brücke. Man setzt nur mit der Fähre über, und die Route nutzt vier: Rüdesheim–Bingen, Engelsburg–Kaub, St. Goarshausen–St. Goar und Boppard–Filsen.

Alle vier nehmen Wohnmobile. Bezahlt wird an Bord, ein paar Euro für das Fahrzeug plus Personen, und die Tarife richten sich nach der Länge — prüfe die Tabelle jeder Fähre, statt zu raten.

Sie fahren von früh bis abends im Minutentakt, ohne Reservierung. Im Winter wird der Fahrplan kürzer, und manche pausieren.

Das Personenboot zur Pfalzgrafenstein und die Fähre in Koblenz nehmen keine Fahrzeuge — sie sind für dich, nicht für das Wohnmobil.

WO MAN SCHLÄFT

Die Campingplätze liegen direkt am Ufer in Rüdesheim, Bacharach, St. Goar, Boppard und Koblenz, die kleinen Orte haben Stellplätze. Außerhalb der Sommerwochenenden braucht es keine Reservierung.

Was dir niemand sagt: Die Bahn läuft auf beiden Ufern hart am Fluss, und nachts fahren die Güterzüge. Am Mittelrhein gibt es keinen Campingplatz ohne Zug. Ohrstöpsel, oder ein Platz so weit von der Strecke wie möglich.

Freies Übernachten ist in Deutschland als Campen verboten, aber eine Nacht im Wohnmobil auf einem Parkplatz, zur Wiederherstellung der Fahrtüchtigkeit, wird geduldet. Auf dieser Route ist das sinnlos: An jeder Etappe steht ein Campingplatz.

B9 und B42 sind stellenweise eng und haben zwischen den Orten keine Haltemöglichkeit. Nicht auf der Straße für Fotos anhalten — jeder Ort hat Parkplätze am Wasser.

DIE BURGEN, EINE NACH DER ANDEREN

Pfalzgrafenstein Mit dem Personenboot ab Kaub zu besuchen, kleines Ticket. Vom Ufer sieht man mehr als von innen, aber das Betreten der Insel ist ein Erlebnis für sich.

Rheinfels Eintritt, riesige Ruine, ein Labyrinth aus Gängen, das man mit Taschenlampe geht. Die Außenmauern umrundet man kostenlos.

Marksburg Nur mit Führung, zu festen Zeiten, Ticket. Sie ist die einzige intakte, also die einzige, bei der das Innere etwas erzählt. Lohnt sich.

Stahleck Ist eine Herberge. Hof und Terrasse sind frei, drinnen schläft man zu Herbergspreisen. Kein Besuch, ein Aufenthalt.

Ehrenbreitstein Kombiticket mit der Koblenzer Seilbahn. Die Festung ist riesig, plane einen halben Tag. Die Museen darin sind inbegriffen.

Der Rest Rheinstein, Reichenstein, Sooneck, Stolzenfels und Lahneck kosten Eintritt und haben Saisonzeiten. Katz ist privat, Maus öffnet selten, die Schönbürg ist Hotel. Alle sieht man von der Straße.

Wie viele Brücken gibt es zwischen Mainz und Koblenz?

Keine. Man setzt nur mit der Fähre über, und die Route nutzt vier: Rüdesheim–Bingen, Engelsburg–Kaub, St. Goarshausen–St. Goar und Boppard–Filsen.

Nehmen die Rheinfähren Wohnmobile mit?

Alle vier nehmen Wohnmobile. Beahlt wird an Bord, und die Tarife richten sich nach der Fahrzeuglänge — prüfe die Tabelle jeder Fähre, statt den Pkw-Tarif vorauszusetzen.

Welche Burg lohnt den Eintritt?

Die Marksburg bei Braubach — die einzige Höhenburg am Rhein, die nie zerstört wurde, und die einzige, deren Inneres zeigt, wie eine Zollstätte am Fluss funktionierte. Nur mit Führung, zu festen Zeiten.

Sind die Campingplätze am Rheinufer ruhig?

Nicht ganz. Die Bahn läuft auf beiden Ufern hart am Fluss, und nachts fahren Güterzüge. Am Mittelrhein gibt es keinen Campingplatz ohne Zug.

DIE REGEL DER ROUTE

„Auf diesem Fluss zahlte man an jeder Biegung, unter Androhung der Kette.

Die Burgen blieben. Die Ketten nicht.

Heute sieht man sie alle vom Ufer, und das Einzige, was man bezahlt, ist die Fähre.“

Dokumentarische Prüfung: September 2026. Plätze, Zeiten und Bedingungen ändern sich — vor der Abfahrt prüfen.